

Von: --->

Gesendet: Donnerstag, 6. Oktober 2022 09:50

An: Twesten, Klaus-Dieter <Klaus-Dieter.Twesten@rheine.de>; --->

Betreff: Baumbepflanzungen im Stadtteil Schotthock, Staufenstraße

Guten Tag Herr Twesten,
guten Tag Frau Moss,

vielen Dank für Ihr Informationsschreiben zur Baumpflanzung auf der Staufenstraße in Rheine-Schotthock. Dass die Stadt Rheine mehr für die Umwelt sowie das Klima unternehmen möchte, finde ich super!

Eine "Sorge" habe ich jedoch bei den Bäumen, die für die Stadt Rheine in Frage kommen. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite befinden sich bereits sehr hohe Bäume, die meiner Ansicht nach eher "nachlässig" gepflegt werden. Durch das viele Laub sowie die herunterfallenden Haselnüsse etc. ist die Straße bei regnerischem Wetter ziemlich rutschig. Es befindet sich sehr viel festgefahrenes Laub sowohl auf der Straße, als auch auf den Parkstreifen. Ich plane, auf meiner Garage eine Solaranlage zu installieren. Große Bäume würden vermutlich so viel Sonnenlicht nehmen, dass die Solaranlage nicht mehr den eigentlich geplanten/gewünschten Ertrag erreichen wird.

Darüber hinaus ist es bereits jetzt so, dass die Sicht durch die parkenden Autos, wenn ich vom Hof fahre, massiv eingeschränkt ist. Oftmals ist es vorgekommen, dass ich andere Autos beim Hinunterfahren nicht gesehen habe. Werden jetzt links und rechts neben meiner Einfahrt große Bäume mit einem Stamm, der in den nächsten Jahr sehr dick werden wird, gepflanzt, könnte auch das die Sicht stark hindern.

Mein Anliegen sowie meine Bitte ist daher, dass die Stadt Rheine diese Dinge bei der Auswahl der Bäume mit in den Blick nimmt. Ich fänd es daher schön, wenn der Vorschlag, eine Bepflanzung mit einer Wuchshöhe von ca. 3m sowie eine Unterbepflanzung am Boden, berücksichtigt werden könnte. Dies ist auch im Sinne meiner Nachbarn.

Die aktuelle Parksituation wurde sowohl durch mich, als auch durch andere Nachbarn, immer wieder bei der Stadt Rheine deutlich gemacht. Es kommt nicht selten vor, dass die Zufahrten, obwohl dort ein abgesenkter Bordstein sowie eine Garagenauffahrt sichtbar sind, zugeparkt wurden und wir dann entweder nicht auf unser Grundstück fahren oder dieses nicht verlassen konnten. Durch die Stadt wurde an dieser Stelle leider nichts unternommen (es waren die Gedanken da, eine Sperrfläche kenntlich zu machen usw.). Mir ist bewusst, dass Sie an dieser Stelle nicht der richtige Ansprechpartner dafür sind, möchte es jedoch gerne noch einmal mit auf den Weg geben, da es sicher erneut Menschen geben wird, die dann - insbesondere, wenn weniger Parkfläche zur Verfügung steht - zwischen den Bäumen parken werden. Möglicherweise wird die Hof-/Garagenauffahrt weniger sichtbar sein, wenn dort hohe Bäume gepflanzt werden.

Wie gesagt, grundsätzlich spreche ich mich für eine Bepflanzung aus, habe jedoch den Wunsch/die Bitte, dass die aufgeführten Punkte mit in den Blick genommen werden.

Gerne können wir uns auch einmal telefonisch austauschen. Sie erreichen mich unter ---. Über einen Anruf oder eine Rückmeldung Ihrerseits per Mail würde ich mich freuen. Vielen Dank im Voraus.

Viele Grüße,

--- Rheine